

Vorlage-Nr. 14/2161

öffentlich

Datum: 03.08.2017
Dienststelle: LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming
Bearbeitung: Verena Mäcke

Gesundheitsausschuss	15.09.2017	Kenntnis
Ausschuss für den LVR- Verbund Heilpädagogischer Hilfen	29.09.2017	Kenntnis
Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung	09.10.2017	Kenntnis
Landschaftsausschuss	13.10.2017	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

**Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming
2014-2016**

Kenntnisnahme:

Der 3-Jahres-Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming 2014 - 2016 wird gemäß Vorlage Nr. 14/2161 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für
Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming.

ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Zusammenfassung:

Der Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming wird hiermit vorgelegt. Er enthält

- eine Standortbestimmung, wo der LVR sich zu den unterschiedlichen Themenstellungen befindet,
- die Identifizierung von positiven Entwicklungen und Veränderungen einerseits, von noch bestehenden bzw. neuen Problemstellungen und Herausforderungen andererseits

und bildet die Diskussionsgrundlage für zukünftige strategische Überlegungen und die Festlegung entsprechender Zielsetzungen.

Themenschwerpunkte dabei sind:

- die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Entscheidungspositionen und -prozessen durch eine ausgewogene Beschäftigtenstruktur
- die Unterstützung einer ausgewogenen Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit durch den Arbeitgeber LVR,
- die Unterstützung einer eigenständigen lebenslangen Existenzsicherung für Frauen und Männer gleichermaßen auch durch den Arbeitgeber LVR
- die Geschlechtergleichstellung als Querschnittsaspekt in allen Bereichen und bei allen Aufgaben des LVR als Element der Qualitätssicherung, integriert in das Bemühen um gesellschaftliche Vielfalt und Antidiskriminierung.

Der Bericht wird in gedruckter Form an die Mitglieder der Landschaftsversammlung und an die sachkundigen Bürger und sachkundigen Bürgerinnen versandt. Nach den Beratungen in den Gremien wird der Bericht im LVR-Internet auf der Seite der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming veröffentlicht.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2161:

Der Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming ist der politischen Vertretung des LVR alle drei Jahre vorzulegen. Zentrale Bestandteile sind eine Analyse der Beschäftigtenstruktur, eine Bewertung des aktuellen Standes zu den o.g. Themenstellungen im LVR und der Tätigkeitsbericht der LVR-Stabsstelle. Dabei geht es um den Berichtszeitraum von 2014 bis 2016.

Der Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming 2014 – 2016 wird gesondert versandt.

L u b e k